

Beschluss der 72. Europaministerkonferenz

am 1. Dezember 2016 in Berlin

TOP 2: Europapolitische Öffentlichkeitsarbeit

Berichterstatter: Bremen, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern; beteiligt: Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

1. Die Mitglieder der Europaministerkonferenz nehmen den Bericht „Neue Impulse für eine Verbesserung der dezentralen europapolitischen Öffentlichkeitsarbeit der Länder“ zur Kenntnis.
2. Die Mitglieder der Europaministerkonferenz messen einer verbesserten Kommunikation und Zusammenarbeit aller wichtigen Akteure auf Bundes-, Länder- und EU-Ebene besondere Bedeutung bei. Sie erachten es insbesondere als wünschenswert und notwendig, neben den in jeweils eigener Zuständigkeit durchgeführten Aktivitäten in geeigneten Fällen gemeinsame Maßnahmen von EU, Bund und Ländern zu initiieren.
3. Die Mitglieder der Europaministerkonferenz sehen in der existierenden Struktur des „multilateralen Dialogs“ eine geeignete Plattform für einen intensiveren Austausch. Sie erklären ihre Absicht, durch je einen Vertreter des aktuellen EMK-Vorsitzes und des folgenden Vorsitzes regelmäßig an den Treffen des „Multilateralen Dialogs“ teilzunehmen.
4. Die Mitglieder der Europaministerkonferenz erinnern an ihren Beschluss vom 20. März 2014, mit dem die Bedeutung der europabezogenen Bildung betont wird. Europaschulen und Schulen mit internationalem Profil leisten einen wichtigen Beitrag nicht nur bei der Vermittlung des Europagedankens sondern unmittelbar im Integrationsprozess, etwa im Zuge von Austauschmaßnahmen und Partnerschaften. Die Mitglieder der Europaministerkonferenz begrüßen vor diesem Hintergrund die steigende Zahl solcher anerkannter Schulen und sprechen sich dafür aus, dass diese Strukturen in den Ländern weiter unterstützt und gefördert werden.

5. Die Mitglieder der Europaministerkonferenz beauftragen die Ständige Arbeitsgruppe, die im Bericht genannten Vorschläge mit den relevanten Akteuren zu erörtern und weiter zu verfolgen sowie der Europaministerkonferenz auf einer ihrer nächsten Sitzungen über die Fortschritte zu berichten.